

Informationen für die Vertreter der Medien

■ Restkiesgewinnung im Reeser Meer - Saugbagger montiert | Rees, 20. 4. 2020

Umzug eines Riesen: Saugbagger von Wesel nach Rees transportiert Restkiesgewinnung kann starten

Aufmerksame Autofahrer sind ihnen vielleicht im Laufe der vergangenen Woche auf dem Weg zwischen Wesel und Rees begegnet: Großtransportern mit riesigen Stahlteilen auf der Ladefläche. Stück für Stück haben diese Tieflader einen Saugbagger aus Wesel-Diersfordt nach Rees-Bergswick gebracht. Hier wurde der Bagger wieder zusammengesetzt. Die Restkiesgewinnung im Reeser Meer kann nun beginnen.

Ein Bagger im Baukastenformat

“Der Saugbagger ist extra so konzipiert, dass man ihn ohne Probleme in Einzelteile zerlegen und diese dann von einem Ort zum anderen transportieren kann“, erklärt Thomas Derksen, Technischer Leiter bei Holemans. Bis Mitte April war der Saugbagger im Diersfordter Waldsee im Einsatz, nun übernimmt er die Restkiesgewinnung im Reeser Meer. Partner von Holemans Niederrhein ist hierbei die niederländische Firma Hoftijzer bv aus Aalten, die unter anderem solche Gewinnungsgeräte betreibt und Nachsaugarbeiten im Auftrag durchführt. “Die Mitarbeiter von Hoftijzer haben auch die Montage des Saugbaggers auf dem Reeser Meer bewerkstelligt“, so Thomas Derksen.

Zentimetergenaue Montage

Für die Montage des Saugbaggers wurde am Ufer des Reeser Meeres ein riesiger Kran aufgestellt. Der hievte Stück für Stück die einzelnen Bauteile des Saugbaggers auf den See. Zuerst die Pontons, dann den Arm, an dem das Saugrohr befestigt wird, und schließlich die Aufbauten inklusive Fahrerhaus. “Das Saugrohr ist ca. 25 Meter lang“, so Thomas Derksen. “Wir werden im Reeser Meer bis zu einer Tiefe von etwa 20 Metern saugen“. Der Bagger ist zwanzig Meter lang und acht Meter breit und wiegt etwa 130 Tonnen.

Ressourcen nachhaltig nutzen

Mit der Restkiesgewinnung gelingt es, die vorhandenen Rohstoffressourcen im Reeser Meer nachhaltig zu nutzen. Die wertvollen Lebensräume an den Ufern und in Ufernähe werden bei dieser Form der Gewinnung nicht beeinträchtigt. Ein Interessensabgleich mit den Seglern, die auf dem Reeser Meer aktiv sind, fand vor Kurzem statt.



Mit speziellen Transportfahrzeugen wurden die Baggerteile nach Rees gebracht. Dort wurden sie per Kran aufs Wasser gehievt. Die Montage auf den Pontons war Zentimeterarbeit. (Fotos: Holemans)

■ Sie haben Fragen zum Baggerumzug oder zur Restkiesgewinnung in Rees? Gern anrufen oder mailen!

Die Ansprechpartnerin: Claudia Kressin, Telefon: 0172.9576474 oder eMail: presse@holemans.de